

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

Task 2: Persuasive Essay

You have 1 minute to read the directions for this task.

Sie haben 1 Minute Zeit, die Anweisungen für diese Aufgabe zu lesen.

You will write a persuasive essay to submit to a German writing contest. The essay topic is based on three accompanying sources, which present different viewpoints on the topic and include both print and audio material. First, you will have 6 minutes to read the essay topic and the printed material. Afterward, you will hear the audio material twice; you should take notes while you listen. Then, you will have 40 minutes to prepare and write your essay.

In your persuasive essay, you should present the sources' different viewpoints on the topic and also clearly indicate your own viewpoint and defend it thoroughly. Use information from all of the sources to support your essay. As you refer to the sources, identify them appropriately. Also, organize your essay into clear paragraphs.

Sie nehmen an einem deutschen Schreibwettbewerb teil und reichen einen Aufsatz ein, in dem Sie Ihre Argumente darstellen. Das Thema des Aufsatzes basiert auf drei Quellen, die jeweils einen anderen Aspekt dieses Themas darstellen. Diese Quellen bestehen aus Hör- und Lesetexten. Zuerst haben Sie 6 Minuten Zeit, das Aufsatzthema und die gedruckten Texte zu lesen. Danach hören Sie den Hörtext zweimal. Dabei sollten Sie sich Notizen machen. Dann haben Sie 40 Minuten Zeit, den Aufsatz zu gliedern und zu schreiben.

Behandeln Sie in Ihrem Aufsatz die unterschiedlichen Meinungen der Quellen zu dem Thema. Drücken Sie Ihre eigene Meinung dazu klar aus und begründen Sie sie. Benutzen Sie Informationen aus allen drei Quellen beim Aufbau des Aufsatzes. Immer wenn Sie auf das Quellenmaterial verweisen, identifizieren Sie dieses entsprechend. Zudem sollte der Aufsatz übersichtlich in Absätze gegliedert sein.

You will now begin this task.

Sie beginnen jetzt mit dieser Aufgabe.

Time — Approximately 55 minutes

Thema: Globalisierung

Sie haben 6 Minuten Zeit, das Aufsatzthema, das Quellenmaterial 1 und das Quellenmaterial 2 zu lesen.

Aufsatzthema:

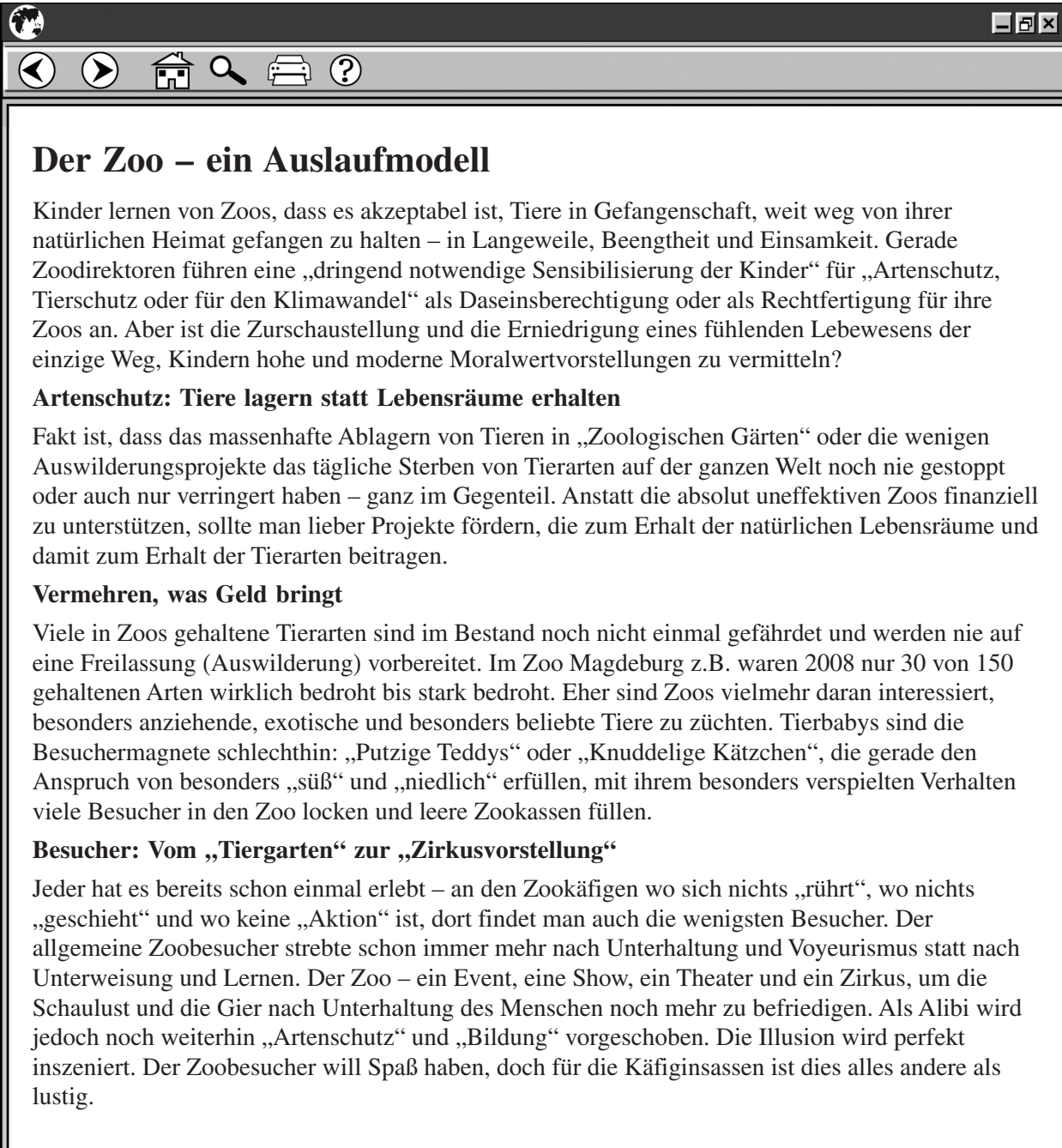
Sollte man alle Zoos (oder Tiergärten) schließen?

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

Quellenmaterial 1

Übersicht

In diesem Text geht es um eine Kritik an Zoos. Der ursprüngliche Artikel wurde im Juli 2012 in Deutschland auf der Webseite von PETA Deutschland e.V., einer Tierrechtsorganisation, veröffentlicht.



Der Zoo – ein Auslaufmodell

Kinder lernen von Zoos, dass es akzeptabel ist, Tiere in Gefangenschaft, weit weg von ihrer natürlichen Heimat gefangen zu halten – in Langeweile, Beengtheit und Einsamkeit. Gerade Zoodirektoren führen eine „dringend notwendige Sensibilisierung der Kinder“ für „Artenschutz, Tierschutz oder für den Klimawandel“ als Daseinsberechtigung oder als Rechtfertigung für ihre Zoos an. Aber ist die Zurschaustellung und die Erniedrigung eines fühlenden Lebewesens der einzige Weg, Kindern hohe und moderne Moralwertvorstellungen zu vermitteln?

Artenschutz: Tiere lagern statt Lebensräume erhalten

Fakt ist, dass das massenhafte Ablagern von Tieren in „Zoologischen Gärten“ oder die wenigen Auswilderungsprojekte das tägliche Sterben von Tierarten auf der ganzen Welt noch nie gestoppt oder auch nur verringert haben – ganz im Gegenteil. Anstatt die absolut uneffektiven Zoos finanziell zu unterstützen, sollte man lieber Projekte fördern, die zum Erhalt der natürlichen Lebensräume und damit zum Erhalt der Tierarten beitragen.

Vermehren, was Geld bringt

Viele in Zoos gehaltene Tierarten sind im Bestand noch nicht einmal gefährdet und werden nie auf eine Freilassung (Auswilderung) vorbereitet. Im Zoo Magdeburg z.B. waren 2008 nur 30 von 150 gehaltenen Arten wirklich bedroht bis stark bedroht. Eher sind Zoos vielmehr daran interessiert, besonders anziehende, exotische und besonders beliebte Tiere zu züchten. Tierbabys sind die Besuchermagnete schlechthin: „Putzige Teddys“ oder „Knuddelige Kätzchen“, die gerade den Anspruch von besonders „süß“ und „niedlich“ erfüllen, mit ihrem besonders verspielten Verhalten viele Besucher in den Zoo locken und leere Zookassen füllen.

Besucher: Vom „Tiergarten“ zur „Zirkusvorstellung“

Jeder hat es bereits schon einmal erlebt – an den Zookäfigen wo sich nichts „rührt“, wo nichts „geschieht“ und wo keine „Aktion“ ist, dort findet man auch die wenigsten Besucher. Der allgemeine Zoobesucher strebte schon immer mehr nach Unterhaltung und Voyeurismus statt nach Unterweisung und Lernen. Der Zoo – ein Event, eine Show, ein Theater und ein Zirkus, um die Schaulust und die Gier nach Unterhaltung des Menschen noch mehr zu befriedigen. Als Alibi wird jedoch noch weiterhin „Artenschutz“ und „Bildung“ vorgeschoben. Die Illusion wird perfekt inszeniert. Der Zoobesucher will Spaß haben, doch für die Käfiginsassen ist dies alles andere als lustig.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

30 **Fazit: Lebenslänglich ohne Bewährung**

35 Zoos sind Tiergefängnisse geblieben. So gut wie jeder der ca. 200 Zoos in Deutschland ist ein reines Wirtschaftsunternehmen, in dem die Gewinnoptimierung vor dem Wohlbefinden der tierischen Insassen steht. Würde man die gesamten Zooausgaben in Milliardenhöhe in den Erhalt von Lebensräumen investieren (Natur-Fonds), hätten wir mit Sicherheit heute weniger Probleme mit dem Schwund oder der Bedrohung von Arten. Tiere im Zoo sind austauschbare Objekte, die mit dem lächerlichen Vorwand der Arterhaltung, der Bildung oder Sensibilisierung dort gefangen gehalten werden. Der Zoo ist eine reine Lagerstätte von Tieren und keine Zufluchtsstätte. Ein Tiergefängnis mit dem Anschein von Natur.

Was Sie tun können

40 Besuchen Sie keinen Zoo. Nutzen sie Bücher oder Videodokumentationen, um Ihrem Kind das reale und natürliche Verhalten der Tiere in Freiheit näher zu bringen. Vermitteln Sie Ihren Kindern, dass Tiere ihre Freunde sind, und man Freunde nicht einsperrt. Unterstützen Sie Projekte, die die Lebensräume von bedrohten Tierarten erhalten helfen oder neue schaffen.

© PETA Deutschland e.V.

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

Quellenmaterial 2

Übersicht

Diese Auswahl handelt von den Meinungen deutscher Kinder zum Thema Zoo. Die ursprünglichen Daten wurden 2011 in Deutschland von der Apotheken-Kinderzeitschrift *medizini* veröffentlicht.

Kinder lieben Zoobesuche

| | Prozent Zustimmung |
|--|--------------------|
| Die Tiere im Zoo haben es gut und werden von ihren Pflegern liebevoll betreut. | 85,7 |
| Ein Besuch im Tierpark ist ein ganz besonderer Ausflug. | 84,4 |
| Am liebsten schaue ich den Tieren beim Spielen und Herumtollen zu. | 81,1 |
| Ich besuche einen Tierpark nur selten, weil es keinen in der Nähe gibt. | 62,9 |
| Ich würde gern viel öfter in einen Zoo gehen, aber das ist für meine Familie zu teuer. | 50,2 |
| Die Tiere im Zoo tun mir leid, weil sie so eingesperrt sind. | 40,3 |
| Ich gehe nie in den Zoo. | 14,1 |

Wenn ein Kind in den Zoo geht, dann geht es im Durchschnitt 1,9 mal im Jahr.

Quelle: Eine repräsentative Umfrage der Apotheken-Kinderzeitschrift *medizini*, durchgeführt vom Marktforschungsinstitut iconkids & youth bei 725 Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

Task 3: Conversation

You have 1 minute to read the directions for this task.

Sie haben 1 Minute Zeit, die Anweisungen für diese Aufgabe zu lesen.

You will participate in a conversation. First, you will have 1 minute to read a preview of the conversation, including an outline of each turn in the conversation. Afterward, the conversation will begin, following the outline. Each time it is your turn to speak, you will have 20 seconds to record your response.

You should participate in the conversation as fully and appropriately as possible.

Sie nehmen an einem Gespräch teil. Zuerst haben Sie 1 Minute Zeit, die Übersicht für das Gespräch zu lesen. Sie sehen auch eine Gliederung, die den Ablauf des Gesprächs zeigt. Danach beginnt das Gespräch, das der Gliederung folgt. Jedes Mal, wenn Sie sprechen, haben Sie 20 Sekunden Zeit, Ihre Antwort aufzunehmen.

Sie sollten Ihre Antworten so angemessen und vollständig wie möglich gestalten.

You will now begin this task.

Sie beginnen jetzt mit dieser Aufgabe.

AP[®] GERMAN LANGUAGE AND CULTURE 2017 SCORING GUIDELINES

Identical to Scoring Guidelines used for French, Italian, and Spanish Language and Culture Exams

Presentational Writing: Persuasive Essay (Task 2)

5: STRONG performance in Presentational Writing

- Effective treatment of topic within the context of the task
- Demonstrates a high degree of comprehension of the sources' viewpoints, with very few minor inaccuracies
- Integrates content from all three sources in support of the essay
- Presents and defends the student's own viewpoint on the topic with a high degree of clarity; develops a persuasive argument with coherence and detail
- Organized essay; effective use of transitional elements or cohesive devices
- Fully understandable, with ease and clarity of expression; occasional errors do not impede comprehensibility
- Varied and appropriate vocabulary and idiomatic language
- Accuracy and variety in grammar, syntax, and usage, with few errors
- Develops paragraph-length discourse with a variety of simple and compound sentences, and some complex sentences

4: GOOD performance in Presentational Writing

- Generally effective treatment of topic within the context of the task
- Demonstrates comprehension of the sources' viewpoints; may include a few inaccuracies
- Summarizes, with limited integration, content from all three sources in support of the essay
- Presents and defends the student's own viewpoint on the topic with clarity; develops a persuasive argument with coherence
- Organized essay; some effective use of transitional elements or cohesive devices
- Fully understandable, with some errors that do not impede comprehensibility
- Varied and generally appropriate vocabulary and idiomatic language
- General control of grammar, syntax, and usage
- Develops mostly paragraph-length discourse with simple, compound, and a few complex sentences

3: FAIR performance in Presentational Writing

- Suitable treatment of topic within the context of the task
- Demonstrates a moderate degree of comprehension of the sources' viewpoints; includes some inaccuracies
- Summarizes content from at least two sources in support of the essay
- Presents and defends the student's own viewpoint on the topic; develops a somewhat persuasive argument with some coherence
- Some organization; limited use of transitional elements or cohesive devices
- Generally understandable, with errors that may impede comprehensibility
- Appropriate but basic vocabulary and idiomatic language
- Some control of grammar, syntax, and usage
- Uses strings of mostly simple sentences, with a few compound sentences

AP[®] GERMAN LANGUAGE AND CULTURE 2017 SCORING GUIDELINES

Identical to Scoring Guidelines used for French, Italian, and Spanish Language and Culture Exams

2: WEAK performance in Presentational Writing

- Unsuitable treatment of topic within the context of the task
- Demonstrates a low degree of comprehension of the sources' viewpoints; information may be limited or inaccurate
- Summarizes content from one or two sources; may not support the essay
- Presents, or at least suggests, the student's own viewpoint on the topic; develops an unpersuasive argument somewhat incoherently
- Limited organization; ineffective use of transitional elements or cohesive devices
- Partially understandable, with errors that force interpretation and cause confusion for the reader
- Limited vocabulary and idiomatic language
- Limited control of grammar, syntax, and usage
- Uses strings of simple sentences and phrases

1: POOR performance in Presentational Writing

- Almost no treatment of topic within the context of the task
- Demonstrates poor comprehension of the sources' viewpoints; includes frequent and significant inaccuracies
- Mostly repeats statements from sources or may not refer to any sources
- Minimally suggests the student's own viewpoint on the topic; argument is undeveloped or incoherent
- Little or no organization; absence of transitional elements and cohesive devices
- Barely understandable, with frequent or significant errors that impede comprehensibility
- Very few vocabulary resources
- Little or no control of grammar, syntax, and usage
- Very simple sentences or fragments

0: UNACCEPTABLE performance in Presentational Writing

- Mere restatement of language from the prompt
- Clearly does not respond to the prompt; completely irrelevant to the topic
- "I don't know," "I don't understand," or equivalent in any language
- Not in the language of the exam

- (hyphen): BLANK (no response)